

Projektsteckbrief - Stadt Leipzig

BILDUNGSNETZWERKE IM QUARTIER

Themenfeld

Urbane Lebensqualität, ökologischer Wandel und sozialer Zusammenhalt

Projektfamilie

Bildung im Quartier



Meilensteine

2012

Die dritte Leipziger Bildungskonferenz beschäftigt sich mit der Schnittstelle von Bildung und Stadtentwicklung.
Der Fortsetzungsantrag für LvO wird bewilligt und beinhaltet den weiteren Erfahrungsaustausch mit Bremen und Nürnberg.

2011

In mehreren interdisziplinären Workshops wird mit Unterstützung der Schaderstiftung die Weiterentwicklung des Fachkonzeptes Kommunale Bildungslandschaft im SEKo diskutiert. Dabei fließen die Erfahrungen aus Bremen und Nürnberg ein.

Die zweite Leipziger Bildungskonferenz setzt sich vor einem breiten Publikum mit dem Thema der Bildungsgerechtigkeit auseinander. Eine AG beschäftigte sich mit der Frage der sozialen Ressourcenverteilung.

Im Rahmen der ersten *Bildungspolitischen Stunde* im Leipziger Stadtrat wird die Leipziger Bildungspolitik auf höchster kommunalpolitischer Ebene diskutiert.

In der Strategiewerkstatt zum Leipziger Osten ist die lokale Bildungslandschaft ein zentraler Arbeitsschwerpunkt. Frau Lüking bringt dabei Ihre Erfahrungen aus Bremen und Nürnberg ein.

Mit Unterstützung des koopstadt-Projektfonds wird eine Workshopreihe *Bildungsverbund Campus Grünau* veranstaltet.

2010

Die erste Leipziger Bildungskonferenz tagt vor breitem Publikum. Eine AG setzt sich mit der Rolle von Bildungsnetzwerken in der Quartiersentwicklung auseinander.

Der Steuerungskreis zur Koordination des LvO-Projektes konstituiert sich auf dezernatsübergreifender Ebene. Die Stadtentwicklungsplanung übernimmt die Mentorenschaft für das Bildungsmonitoring.

2009

Leipzig wird als eine von 40 Kommunen in Deutschland in die Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung *Lernen vor Ort (LvO)* aufgenommen. Ein Schwerpunkt für Leipzig ist die enge Verknüpfung von Bildungsmanagement und Stadtentwicklungsstrategie.

Impressum

Stadt Leipzig
Stadtplanungsamt -
Stadtentwicklungsplanung
Martin-Luther-Ring 4/6
04109 Leipzig

www.koopstadt.de
leipzig@koopstadt.de

u.m.s. GmbH
Leibnizstr. 15
04105 Leipzig

www.um-systems.de
info@um-systems.de

Bildnachweis

Elternworkshop des Bildungs-
verbundes Campus Grünau -
2011 (Stadt Leipzig)

Titel des Bildungsreports Leip-
zig 2010 (Stadt Leipzig)

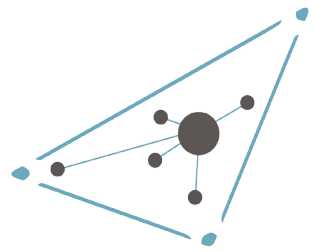
Stand

April 2012

Projektsteckbrief

Bildungsnetzwerke im Quartier

Stadt Leipzig



Bildung im Quartier

1

Projektbeschreibung - Hintergrund & Inhalt?

Vor dem Hintergrund eines umfassenden Verständnisses von Bildung als lebenslanges Lernen wird die Kooperation von Bildungsakteuren untereinander und mit anderen gesellschaftlichen Bereichen immer bedeutsamer. Im Rahmen der Bundesinitiative *Lernen vor Ort (LVO)* soll das Thema Bildung in Leipzig gezielt als Teil einer integrierten Stadtentwicklungsplanung gestützt und profiliert werden.

Mit dem Projekt *Bildungsnetzwerke im Quartier* wird angestrebt, insbesondere in benachteiligten Quartieren Bildungsnetzwerke zu stärken, weiterzuentwickeln und strategisch in die Quartiersentwicklung einzubinden. Die stadtteilbezogene Strategie wird bspw. im Rahmen des Bildungsnetzwerkes *Initiative Campus Grünau* umgesetzt. Ziel ist es, durch niedrigschwellige Kontaktangebote Bürgerinnen und Bürger verstärkt in den Bildungs- und Erziehungsprozess einzubinden und die Integration von Bewohnern aller Altersklassen zu verbessern. Probleme können so vor Ort bewältigt und insgesamt eine stabilisierende Wirkung auf den Stadtteil erreicht werden. Im Stadtteilentwicklungskonzept Leipziger Osten wird die Rolle der Bildung und entsprechender Netzwerke für die Quartiersentwicklung in einem eigenen Teilkonzept ausgearbeitet. Die Erfahrungen aus diesen Prozessen und aus kopstadt fließen in die Fortschreibung des SEKo ein.

Projektentwicklung - Verlauf & Stand - Woher, wohin, aktuell?

Stand: Reifeprüfung absolviert – Wichtige Grundlagen wurden durch die Projektarbeit geschaffen. Auch weiterhin ist großes Engagement erforderlich, um die bisherigen Ansätze weiter zu entwickeln und die Erkenntnisse in die Praxis der Stadtentwicklungsplanung einfließen zu lassen.

Die nächsten Meilensteine:

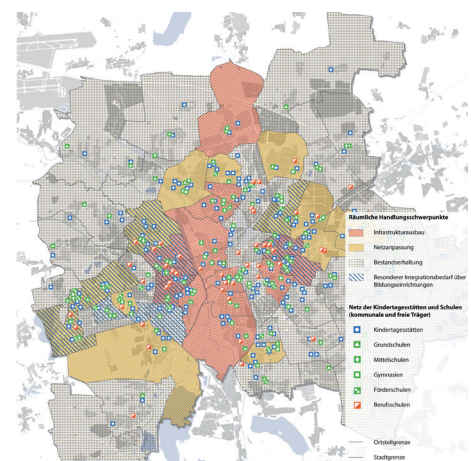
- Das Fachkonzept *Bildungslandschaft des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (SEKo) Leipzig 2020* wird Ende des Jahres 2012 fortgeschrieben. Die neuen Initiativen und Aktivitäten zu Bildungsnetzwerken, quartiersbezogener Bildungsarbeit sowie die Erkenntnisse der Bundesinitiative *Lernen vor Ort* spielen dabei eine wichtige Rolle.



Konstituierendes Treffen des Steuerungskreises LVO- 2010 (Stadt Leipzig)



Vorstellung des Bildungsreports Leipzig 2010 (Stadt Leipzig)



Bildungseinrichtungen in der Stadt Leipzig (Stadt Leipzig)



- Bis Mitte 2012 wird das Integrierte Stadtteilentwicklungskonzept für den Leipziger Osten mit einem Teilkonzept Bildung erarbeitet. Dabei werden die Erfahrungen mit Bildungsnetzwerken und mit Quartiersbildungszentren in Bremen eingebunden.
- Ein wichtiges Ziel ist es, im Jahr 2012 im Stadtrat bildungspolitische Leitlinien für die gesamte Stadt zu verabschieden. Diese beinhalten auch den Zusammenhang von Bildung und Stadt- sowie Quartiersentwicklung.
- Die Bundesförderung im Rahmen der Initiative *LvO* läuft nach zwei Jahren Ende 2012 aus. Die Förderung für zwei weitere Jahre wurde bewilligt. Dies beinhaltet auch die Fortführung des Erfahrungsaustausches mit Bremen und Nürnberg durch *LvO*.

Chancen

- Die Förderung im Rahmen der Initiative *LvO* durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung trägt auch in Leipzig dazu bei, Bildung für alle und in allen Lebensphasen zu ermöglichen.
- Der im Rahmen von koopstadt-Workshops angestoßene Erfahrungsaustausch konnte auch bilateral sowie bei Veranstaltungen der *LvO*-Partner weiter vertieft werden. Die Leipziger *Bildungsnetzwerke im Quartier* haben hierdurch wichtige Impulse für ihre Arbeit bekommen. Gleichzeitig ist eine Diskussion in Gang gekommen, beim Neubau von Schulen parallel Quartiersbildungszentren zu entwickeln.



Große Besucherresonanz bei der Bildungskonferenz 2011 (Stadt Leipzig)



Öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema *Bildungspolitik* - 2012 (Stadt Leipzig)



Akteursauftakt der Initiative *Lernen vor Ort* in Leipzig - 2010 (Stadt Leipzig)



Hürden

- Während traditionell die Schulinfrastruktur (Gebäude, Standorte etc.) im Fokus kommunaler Bildungspolitik lag, erlangt zunehmend das Zusammenwirken von unterschiedlichen Bildungs-/ Betreuungseinrichtungen und Akteuren Beachtung. Eine zentrale Hürde liegt in der konsequenten Verbindung beider Ansätze.
- Die Zusammenarbeit verschiedener Institutionen der Bildungs- und Betreuungslandschaft verlangt große Offenheit und breite Kooperationsbereitschaft (insbesondere in Bezug auf die Zusammenarbeit mit nicht öffentlichen Akteuren). Zudem werden Bildungsstandards für eine individuelle und quartierspezifische Arbeit im Bildungsbereich notwendig (bspw. zum Leistungsabgleich).

Beteiligte - Wer macht mit?

Das Thema Bildung betrifft viele städtische Ressorts. U.a. sind an dem Prozess aktiv beteiligt das Dezernat V - Jugend, Soziales, Gesundheit und Schule - Amt für Jugend, Familie und Bildung sowie Dezernat VI - Stadtentwicklung und Bau - Stadtplanungsamt. Darüber hinaus wirken Leipziger Bildungseinrichtungen (u.a. auch die Industrie- und Handelskammer zu Leipzig, die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig, die Universität Leipzig) sowie Akteure in den Quartieren mit. Damit sollen die Netzwerke des *Lernens vor Ort* langfristig gestärkt und die Teilhabe unterschiedlicher Bevölkerungskreise an Bildungsangeboten deutlich erhöht werden.

Effekte - Wirkung für Leipzig / Wirkung für koopstadt?

Die heutige Qualität der Verknüpfung von Bildungsmanagement und Stadtentwicklung in Leipzig ist wesentlich von Impulsen aus koopstadt beeinflusst. In Leipzig entstand durch die Auseinandersetzung mit dem Thema *Bildungsnetzwerke im Quartier* ein Bewusstsein für die zahlreichen vorhandenen Aktivitäten in der Stadt (bspw. in Grünau oder dem Leipziger Osten) und für deren Potenzial. Ein entscheidender Ansatz besteht darin, das Vorhandene zu sammeln und die Akteure und Aktivitäten miteinander zu vernetzen. Darauf aufbauend, findet das Thema eine stärkere Beachtung in Stadtentwicklungsprozessen. Die Erkenntnisse aus dem Erfahrungsaustausch und der täglichen Arbeit vor Ort fließen u.a. in die konzeptionelle Stadtteilplanung (z.B. Integriertes Stadtteilentwicklungskonzept für den Leipziger Osten) ein.

Projektkontakt:

Jana Voigt
Stadt Leipzig
Stabsstelle „Lernen vor Ort“
Tel: 0341 123 4770
E-Mail: lernen-vor-ort@leipzig.de

Weiterführende Informationen

www.leipzig.de
www.qm-gruenau.de
www.lernen-vor-ort.info



Zwischen allen drei koopstadt-Partnern besteht ein intensiver Austausch. Die themenspezifischen Workshops des koopstadt-Prozesses waren eine wichtige Plattform für eine konstruktive und reflektierte Debatte.

Das Beispiel der Quartiersbildungszentren in Bremen stellte u.a. eine wichtige Orientierung für die weitere Projektarbeit in Leipzig dar.